

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 36 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 15.06.2020

Die gefährlichste Religion der Welt



Religionen und Religionskonflikte sind und waren Ursache vieler Konflikte. Welches ist nun die gefährlichste Religion der Welt? Welche Religion ermöglicht die „Absolution“, die Lossprechung von allen Sünden, schon zu Lebzeiten?

Dem katholischen Christen wird vergeben, wenn er beichtet und bereut. Beim Jüngsten Gericht werden der Glaube und gute Taten entscheidend sein. Eine Aufrechnung mit den „bösen“ Taten findet nicht statt.

Der evangelische Christ lebt gottgefällig, wenn er fest glaubt. Nicht entscheidend sind gute Taten (schlechte Taten kann man auch hier beichten um sich mit Gott zu versöhnen), da man durch die Gnade Gottes errettet wird und nicht durch eigene Taten.

Der Muslim wird am Tag des Gerichts für alle seine Taten zur Rechenschaft gezogen. Ohne Schuld und Fehler zu leben, ist die beste Möglichkeit ins Paradies einzuziehen. Es gibt für den Muslim zu Lebzeiten keine Möglichkeit mit Gott / Allah ins Reine zu kommen.

Der Hinduismus ist viel mehr als eine Religion, er ist Weltanschauung und Lebensart. Die Hindus richten ihren Alltag nach der kosmischen Ordnung, der ewigen Religion, die alles im Universum zusammenhält, aus. Ob der Kreislauf der Wiedergeburt, durchbrochen werden kann, hängt von der Anzahl guter und schlechter Taten jedes Einzelnen im Leben ab. Die Gesamtheit dieser Taten wird als Karma bezeichnet. Das Karma zwingt einen, immer wiedergeboren zu werden, um die Probleme, die selbst geschaffen wurden, im nächsten Leben zu lösen.

Im Buddhismus sollten Gier, Hass und Verblendung vermieden werden um Glück entstehen zu lassen. Durch rechte Erkenntnis, rechte Absicht, rechte Rede, rechtes Handeln, rechten Lebenserwerb, rechte Übung, rechte Achtsamkeit und rechte Meditation (recht bedeutet hier ohne Hass, Gier und Verblendung) kann der Kreislauf von Geburt und Wiedergeburt durchbrochen werden und der Zustand des Glücks erreicht werden. Schlechte Taten wirken sich also auf das nächste Leben aus.

Im Judentum ist die gute Seite das Gewissen, die gefährliche die Triebhaftigkeit. Die Triebbefriedigung (Nahrung / Sex) ist natürliche Notwendigkeit, kann aber üble Folgen haben (Völlerei / Vergewaltigung). Deshalb ist Selbstzucht Menschenpflicht. Gewinnt die Treibhaftigkeit, kann man der Bestrafung durch Gott durch Reue und Umkehr entgehen, sich also selber erlösen.

Betrachtet man die Möglichkeiten der Vergeltung zu Lebzeiten, ist man als Christ oder Jude eindeutig im Vorteil – durch Beichte oder Reue kann man sein „Sündenkonto“ jederzeit „auf Null“ stellen, egal welche Sünden / Verbrechen man begangen hat. Dies ist bei den anderen Weltreligionen nicht möglich – hier müssen sich die Gläubigen für schlechte Taten vor Gott verantworten. Vielleicht erklärt dies, dass die schlimmsten Verbrechen der Menschheit im Zeichen des Kreuzes (z.B. 30jähriger Krieg, Kreuzzüge, Sklaverei, Holocaust, Weltkriege, Genozide, ...) begangen wurden – „beichten und gut war's“ – oder von Atheisten (Stalin) verübt wurden.

Wirklich Gläubige, egal welcher Religion, leben in Frieden mit ihren Mitmenschen.

Ich habe keine Zeit,

weil ich noch herausfinden muss, wo sich die Möbelmärkte Poco und Roller, der Woolworth, der Drogeriemarkt Rossmann, der Rewe und das nächste Dänische Bettenlager befinden. Ich hatte diese Woche die Werbung dieser Firmen im Briefkasten, aber sie druckten leider nicht den Standort der nächsten

Filiale auf, sondern forderten mich auf, diesen online zu suchen. Sehr kundenfreundlich „kauf bei uns“, aber wo wir sind, musst du schon selber rausfinden. Da lobe ich mir die wöchentlichen Werbeprospekte der lokalen und regionalen Firmen, welche ihren Standort auf dem Prospekt bekannt geben oder vor Ort in Buchloe bekannt sind. Die Werbung von Aldi, Alfa Romeo, Allgäuer Skigebiete, Buchladen Dannheimer, Buron Center, Edeka, Expert, LEW, Lidl, Lindenberger Weihnachtsmarkt, Netto, Norma, Sanitätshaus Langermeier, Shop der Allgäuer Zeitung, Euronics, Reformhaus Merk, Dehner, Schmuckland, do it, Siemes Schuh Center, Kaufland, V-Markt, Möbel Inhofer, Feneberg, All-Kart, Peterschütz, BingerZeller, Rinkenburger, Zötler und XXX-Lutz ist vorbildlich – Hochglanz und der Standort angegeben oder bekannt. Diese 36 Konsumenteninformationen setzten mich jetzt natürlich unter Druck, all die Läden zu besuchen, damit diese Papierflut einen Sinn bekommt und nicht ökologischer Unsinn ist. Ca. 300 Kilometer werde ich fahren müssen um von all diesen Sonderangeboten profitieren zu können. Falls ich dann während der Woche noch „Luft“ habe, kann ich immer noch die Werbung in der Tageszeitung lesen und mir überlegen, welche Geschäfte ich aufsuche. Oder ich lese die dieses Wochenende eingeworfenen „Gelben Seiten“ + „Telefonbuch“, welche mir allein dadurch, dass ich weiß was das ist, mein Alter vor Augen führten. Wahrscheinlich wird dieser, in Zeiten des WWW, Anachronismus erst eingestellt, wenn der zuständige Mitarbeiter in Rente geht. Diese Jede-Woche-Wichtige-Verbraucher-informations-Flut gibt mir zum Glück auch die Möglichkeit, mich umweltbewusst zu zeigen, da das zukünftige Altpapier zuverlässig Woche für Woche geliefert wird.

Mindestpreis und unanständiger Preiskampf in der Fleischbranche

Familie Anders

Familie Anders ist der größte und am stärksten wachsende Familienclan in Deutschland. Er besteht fast ausschließlich aus „Bio-Deutschen“ und hat nichts mit den migrationshintergründigen Miris, Rammos oder Abou-Chakers zu tun, ohne diesen in Gefährlichkeit für die Zukunft Deutschlands nachzustehen. Diese Familie hält über große und kleine Entfernung, über Orts-, Landkreis- und Ländergrenzen hinweg zusammen. Die Mitglieder dieser Sippe haben zwar unterschiedliche Religionen und politische Einstellungen, stimmen aber in ihrem grundlegenden Werten überein. Viele Familienmitglieder der Anders haben den gleichen ersten Vornamen,

welchen sie traditionell von ihren Eltern / Großeltern übernehmen.

Anders Wo oder Jemand Anders sind nicht nur am weitesten verbreitet, sondern geben auch die Einstellung des Clans zu allen gesellschaftlichen Problemen wieder. Die Clanmitglieder Anders Artig, Anders Denker und besonders Anders Herum sind Außenseiter in der Familie und werden nur zum Teil akzeptiert. Nicht anders ergeht es W Anders Mann und Hinterein Anders Telling, welche als Clowns gelten. Nach außen wird die Familie durch Ausein Anders Ertzung vertreten, während nach innen Beiein Anders Ein schlichtend wirkt.

Die Corona-Hotspots in Betrieben der Fleischbranche locken die Politiker verschiedener Parteien hervor um einen Mindestpreis für Fleischprodukte (Grüne), eine Verdoppelung der Busgelder bei Verstößen (CDU), eine Erhöhung der Mehrwertsteuer auf Fleisch und ein Ende von Billigpreis-Werbung für Fleisch (CSU) zu fordern bzw. einen unanständigen Preiskampf in der Fleischbranche (CSU) zu kritisieren. Warum ist diesen Freunden der ausländischen Facharbeiter erst mit Corona aufgefallen, dass diese unter Bedingungen in Deutschland leben und arbeiten, die keinem deutschen Arbeitnehmer auch nur ansatzweise zugemutet werden? Und das seit vielen Jahren! Weil diese Ausländer auch dem einfachsten völkischen Deutschen das Kilo Fleisch für 3 Euro ermöglichen. Billigstes Fleisch ist ein Menschen- und Wählerrecht – deswegen interessierte sich bisher auch kein „Gewählter“ dafür. Wenn allerdings durch die Lebensumstände dieser Billigfleischpreisgewährleister eine Gesundheitsgefahr auch für Deutsche und ihr Gesundheitssystem entsteht, muss man / fra reagieren.

Mindestpreis für Fleisch? Was ändert das an der Lebens- und Arbeitssituation der Beschäftigten, genannt Menschenwohl, oder am Tierwohl? Nichts – es ist nur eine Phrase, die gut klingt, aber niemandem wirklich wehtut, da es in der liberalen Demokratie keine staatliche Preisgestaltung gibt.

Eine Verdoppelung von Bußgeldern bei Verstößen zu fordern ist ebenfalls sehr publikumswirksam, da die schwarzen Schafe, die man aber gar nicht schlachten will, dann am Geldbeutel gepackt werden. Schade nur, dass die Bußgeldverdoppelungsforderer seit Jahren Personal in den Kontrollbehörden ab- bzw. nicht aufbauen, obwohl dies die wichtigste Voraussetzung zur Aufdeckung von Missständen wäre.

Am harmlosesten kommen noch die Forderung nach dem Ende von Billigpreiswerbung (von einer Partei die Alkohol- und die Zigarettenwerbung nicht verbieten will, trotz der positiven gesundheitlichen Folgen) und die Erhöhung der Mehrwertsteuer für Fleischprodukte (was ändert das am Menschen- und Tierwohl) daher. Auch einen unanständigen Preiskampf zu kritisieren macht erst dann Sinn, wenn geklärt ist, was ein anständiger Preiskampf ist.

Wie wäre es mit ernstgemeinten Mindestanforderungen bei der Tierhaltung, einem flächendeckenden Mindestlohn mit ordentlichem Abstand zur Sozialhilfe und einer Haftung der Auftrag-

Das war ein schönes Ende,

über das ich hier posthum berichten kann. Ich wurde umgebracht. Zum Glück ☺ wurde ich von deutschen katholischen Bekannten ermordet. In der Gerichtsverhandlung wurde festgestellt, dass der Täter psychisch krank war, was für ein Trost. Wenn mich ein deutscher Muslim umgebracht hätte, wäre es für meine Angehörigen viel schlimmer und auch ich würde mich hier im Jenseits viel mehr ärgern. Die Bundesregierung wäre bestimmt an meinem Tod mitschuld gewesen, wenn mich ein muslimischer Asylsuchender getötet hätte und auch für meine Familie wäre mein Tod dann nicht verständlich gewesen. Als Opfer eines Amoklaufs wäre meinen Trauernden das allgemeine Mitgefühl sicher gewesen und als Terroropfer würden bestimmt Politiker an meinem Grab stehen. Als wäre es für mich jetzt wichtig, warum ich von wem abgemurkt wurde. Eigentlich ist es mir egal, wer mich endgültig abservierte, ich hätte gerne noch gelebt und meinen Angehörigen hätte – unabhängig vom Täter und seinen Motiven – Mitgefühl geholfen. Leider stehen nicht die Opfer – außer sie sind Feuerwehrleute – (und ihre Angehörigen) von Verbrechen im Mittelpunkt, sondern die Abstammung, Religion und Beweggründe des Täters sind entscheidend für die öffentliche Einschätzung der Schwere der Tat – aber nicht vergessen „tot ist tot“!



Bildquelle: creepyhalloweenimages.com

geber für Subunternehmer und Werkverträtger, damit die Anstellung im eigenen Betrieb wieder sinnvoll wird.

Für die Wohnsituation der osteuropäischen Arbeiter (in der Fleischbranche und der Landwirtschaft und in den Sozialberufen) ließen sich sehr einfach Mindeststandards definieren, die man allerdings dann kontrollieren und sanktionieren müsste. Diese Regelung würde auch allen Deutschen mit sehr beengter Wohnsituation zu Gute kommen.

Wird das Fleisch dann entsprechend teurer, gewinnen alle Bürger auf mehreren Ebenen:

Weniger Tierzucht → weniger Umweltbeeinflussung → besseres Trinkwasser

Besserer Lohn → bessere Wohnsituation → besseres Leben

Geringer Fleischkonsum → gesündere Ernährung → weniger Kosten im Gesundheitssystem

Dann wäre es ein Win (Tier) – Win (Beschäftigter) – Win (Bürger) – Win (Sozialversicherung) – Geschäft.